

Sachstand

Die Kindergartenbedarfsplanung ist ein wichtiges und verbindliches Steuerelement der Gemeinde.

Die Gemeinde Grünkraut betreibt keine eigenen Kindergärten. Die beiden Einrichtungen mit angehängter Kinderkrippe sind in kirchlicher (katholischer) Trägerschaft, welche in der örtlichen Bedarfsplanung aufgenommen sind und bleiben sollen. Die dort gelebte Montessori-Pädagogik ist ein qualitativ hochwertiges Aushängeschild der Betreuungskultur in Grünkraut.

Seit vielen Jahren existiert für Kinder ab dem ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf eine frühkindliche Förderung.

Zum 01.03.2024 verteilten sich die 9 Gruppen / 146 Kinder wie folgt:

Kinderhaus St. Christophorus

Gelbe Gruppe: 19 Kinder (alle Ü3) VÖ-Naturgruppe Kinder
Rote Gruppe: 10 Kinder (alle U3) VÖ, Krippe
Blaue Gruppe: 23 Kinder (alle Ü3) VÖ
Grüne Gruppe: 9 Kinder (1 Ü3) VÖ, Krippe
Gesamt: 61 Kinder (18 U3 und 43 Ü3)

Abkürzungen:

U3	=	unter 3 Jahre
Ü3	=	über 3 Jahre
GT	=	Ganztags
AM	=	Altersgemischt
VÖ	=	Verlängerte Öffnungszeit
HG	=	Halbtagsgruppe
RG	=	Regelgruppe

Montessori-Kinderhaus St. Nikolaus

Das Haus besteht aus dem Kinderhaus (Ü3) und dem Kinderhäuschen (U3)

Wassertröpfchen Gruppe: 23 Kinder (alle Ü3) GT Kinder
Regenbogen Gruppe: 22 Kinder (alle Ü3) GT Kinder
Sonnenschein Gruppe: 23 Kinder (alle Ü3) GT Kinder
2 Krippengruppen: 17 Kinder (1 Ü3) VÖ Krippe
Gesamt: 85 Kinder (16 U3 und 69 Ü3)

In beiden Häusern gibt es ein sehr flexibles Angebot mit verschiedenen Modulen und Betreuungszeiten von frühestens 7:00 Uhr (täglich, St. Nikolaus, derzeit wenig nachgefragt) bis max. 17:00 Uhr an zwei Nachmittagen. Die Naturgruppe gibt es nur in St. Christophorus. Die Betreuung der Kleinsten (ab 1 Jahr) erfolgt in beiden Häusern, in jeweils 2 Krippengruppen. Das Ganztagesangebot gibt es in St. Nikolaus.

Vergleich Maximalbelegung nach der Betriebserlaubnis und tatsächliche Belegung:

Kinderhaus St. Christophorus

Plätze: max. 45 Kinder über 3 Jahre und 20 unter 3 Jahre
Belegung: 43 Kinder über 3 Jahre und 18 Kinder unter 3 Jahre

Kinderhaus St. Nikolaus

Plätze: max. 75 Kinder über 3 Jahre
Belegung: 69 Kinder

Kinderhäuschen (Krippe) St. Nikolaus

Plätze: max. 20 Kinder ab 1 Jahr
Belegung: 16 Kinder

Gesamt

Plätze: max. 160 Kinder (120 Kinder über 3 Jahre und 40 Kinder unter 3 Jahre)
Belegung: 143 Kinder (112 Kinder über 3 Jahre und 34 Kinder unter 3 Jahre)

Insgesamt arbeiten 35 ErzieherInnen in den Einrichtungen.

Mit den flexiblen Angeboten in den Grünkrauter Einrichtungen (mehrere VÖ- und GT-Gruppen in Mischform, dadurch auch Modulwechsel ohne Gruppenwechsel) sowie den unterjährig nicht gänzlich gefüllten Gruppen, bestreiten Gemeinde und Träger einen äußerst großzügigen Weg. Hinzu kommt eine 112,5%ige Leitungsfreistellung.

Ein weiteres Betreuungsangebot ist die **Tagespflegetätigkeit** (Tagesmütter/-väter). Hier gibt es derzeit zwei Tagespflegepersonen. Es stehen 4 Plätze (2 U3 und 2 Ü3) zur Verfügung. 1 Platz U3 ist frei. 1 Kind aus Grünkraut ist in der Kindertagespflege untergebracht.

Bedarfsermittlung

01.07.2008	30.06.2009	34	01.10.2008	30.09.2009	33
01.07.2009	30.06.2010	37	01.10.2009	30.09.2010	42
01.07.2010	30.06.2011	42	01.10.2010	30.09.2011	38
01.07.2011	30.06.2012	35	01.10.2011	30.09.2012	32
01.07.2012	30.06.2013	28	01.10.2012	30.09.2013	30
01.07.2013	30.06.2014	38	01.10.2013	30.09.2014	40
01.07.2014	30.06.2015	38	01.10.2014	30.09.2015	36
01.07.2015	30.06.2016	36	01.10.2015	30.09.2016	37
01.07.2016	30.06.2017	36	01.10.2016	30.09.2017	30
01.07.2017	30.06.2018	29	01.10.2017	30.09.2018	34
01.07.2018	30.06.2019	34	01.10.2018	30.09.2019	30
01.07.2019	30.06.2020	30	01.10.2019	30.09.2020	37
01.07.2020	30.06.2021	41	01.10.2020	30.09.2021	41
01.07.2021	30.06.2022	29	01.10.2021	30.09.2022	26
01.07.2022	30.06.2023	34	01.10.2022	30.09.2023	33

bis 1 Jahr	24		
1 - 2 Jahre	29		
2 - 3 Jahre	38	Zwischensummen	
3 - 4 Jahre	45	bis 3 Jahre	91
4 - 5 Jahre	31	3 - 6 Jahre	109
5 - 6 Jahre	33	3 - 7 Jahre	138
6 - 7 Jahre	29	6 - 14 Jahre	280
7 - 10 Jahre	112		
10 - 14 Jahre	139		

Bei einem zugrunde gelegten Vierjahreszeitraum sind in naher Zukunft rechnerisch 138 Kinder Ü3 zu erwarten. Hinzu kommen rechnerisch 67 Kinder ab 1 Jahr. Erfahrungsgemäß sind nicht alle Kinder im Kindergarten und die Gruppen sind normal erst Ende des Kindergartenjahres gefüllt. Bei den Geburten von Mai bis Juli werden die Kinder nicht selten erst zu Beginn des neuen Kindergartenjahres angemeldet. Die schrittweise Verschiebung des Stichtags bei der Einschulung, von 30.09. auf 30.06., ist mittlerweile auch abgeschlossen.

Die Entscheidung vor wenigen Jahren, dass keine auswärtigen Kinder mehr aufgenommen werden, zeigt Wirkung und bringt etwas Entlastung. Mit der angebotenen Platzzahl wird die Gemeinde Grünkraut dem möglichen Anspruch mit einer festgelegten „Versorgungsquote“ zwar „rechnerisch“ gerecht, dennoch reichen die Plätze ab Ende des kommenden Jahres nicht mehr aus.

Im gesamten Landkreis ist schon länger die Tendenz zu verzeichnen, dass Kinder früher in den Kindergarten kommen und dann auch länger in der Einrichtung verweilen. Vor zwei Jahren war dies sehr überraschend auch in Grünkraut im größeren Umfang der Fall. Es mussten 2 Gruppen in Krippengruppen umgewandelt und Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Dadurch konnten 20 neue Krippenplätze generiert werden, im Gegenzug entfielen Ü3 Plätze. Eine vorgesehene Rückumwandlung ist nun doch nicht möglich, die Kinder kommen weiterhin deutlich früher in die Einrichtung, es zeichnet sich keine Änderung ab. Es müssen somit weitere Plätze geschaffen werden.

Im Rahmen der jährlichen Bedarfsabfrage wurden die Eltern von 186 Kindern im Kindergartenalter angeschrieben. Die Rücklaufquote betrug 68%. Es wurden sehr wenige Einzelwünsche zur Änderung genannt. Zusammenfassend waren dies nie mehr als 2 oder 3 ähnlich gelagerte Wünsche. Es gibt deshalb keine Veranlassung für eine Veränderung des Angebots.

Weiterentwicklung des Betreuungsangebots

Kindergartenjahr 2024:

	Kinderhaus St. Nikolaus	Kinderhäuschen St. Nikolaus	Krippengruppe St. Christophorus	Kinderhaus St. Christophorus	Naturgruppe St. Christophorus
Alter des Kindes	Ab 3 Jahre	1-3 Jahre (Krippe)	1-3 Jahre (Krippe)	Ab 3 Jahre	Ab 3 Jahre
Regelgruppe (Reguläre Öffnungszeiten)	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr			<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr
Verlängerte Öffnungszeiten	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr (nur mit Mittagessen)	<input type="checkbox"/> Mo-Fr 7.30-14 Uhr (nur mit Mittagessen)
Ganztagesbetreuung	<input type="checkbox"/> Mo/Mi/Fr 7.30-14 Uhr Di/Do 7.30-17 Uhr				
Frühbetreuung	<input type="checkbox"/> Betreuung ab 7 Uhr wird benötigt				

Versuche in der Vergangenheit, geäußerte Wünsche geringer Anzahl zu erfüllen und das Angebot auszubauen, wurden mangels tatsächlicher Inanspruchnahme meist wieder zurückgenommen (z.B. Frühgruppe, Ganztagesbetreuung in St. Christophorus), da sie nicht nachgefragt wurden. Die vor Jahren eingeführte Frühbetreuung wird aktuell wenig nachgefragt.

Ein Dauerthema ist der Wunsch nach völlig flexiblen Buchungsmöglichkeiten und Einzeltagen. Dem Wunsch kann jedoch aus mehreren Gründen nicht entsprochen werden (pädagogisch, organisatorisch, finanziell).

Um eine gewisse Verlässlichkeit der Betreuung zu gewährleisten soll das System klar und übersichtlich strukturiert bleiben und weiterhin nur bei entsprechendem Bedarf geändert werden. Einzelwünsche sind verständlich und nachvollziehbar, können jedoch aufgrund der Gesamtzusammenhänge nicht einfach berücksichtigt werden. Das Angebot wurde bei entsprechender Nachfrage in der Vergangenheit stets den Wünschen angepasst. So wird es auch weiterhin geschehen. Es wird deshalb abgewartet und bei entsprechendem allgemeinen Bedarf reagiert.

Eine über das jetzige Angebot hinausgehende weitere „Flexibilisierung“ würde nur zu Lasten der hohen Qualität gehen und deutliche Mehrkosten nach sich ziehen.

Beide Häuser lehren dieselbe Montessori-Pädagogik, haben denselben Träger, eine gemeinsame Leitung und den gleichen kommunalen Ansprechpartner. Hier können Synergien genutzt werden. Belegungswünsche werden nicht mehr auf ein bestimmtes Gebäude, sondern auf ein Betreuungsangebot gerichtet, zugeteilt.

Derzeitige Versorgung und Auslastung

Versorgungsquote:

Ü3	43 %	(Vorjahre: 30 - 43 %)
Ü3 (über 4 Jahrgänge gerechnet)	87 %	(Vorjahre: 92 - 106 %)
Betreuung der Schulkinder	65 %	(Vorjahre: 64 - 80 %)

Diese Werte sind gut!

Eine Quote von 37 % zur Erfüllung des Rechtsanspruchs bei der Kleinkindbetreuung ist landesweites Ziel, der tatsächliche Bedarf ist jedoch vor Ort festzulegen.

Im jetzigen Zustand kann (nach den Rückmeldungen aus der Bedarfsabfrage) der aktuelle Bedarf in Grünkraut gegen Ende des Jahres nicht mehr gedeckt werden. Durch die Beibehaltung der vier Krippengruppen fehlen Ü3 Plätze. Die Auslastung wird über 100% liegen. Zuzüge und nicht angemeldete Kinder kommen hinzu.

Um nicht jedes Jahr für einzelne Plätze Änderungen vornehmen zu müssen und mittelfristig Angebote zu schaffen war die Verwaltung im Austausch mit dem Träger. Es wurde geprüft, inwiefern neue Plätze geschaffen werden können (z.B. Umwandlung einer Krippe in Ü3,

Zusätzliche Kleingruppe in St. Christophorus, Überbelegung (zu große Belastung für das Personal, wird teilw. schon realisiert), Längerer Verbleib in der Krippe, Ausweichraum oder Kleingruppe in den Miniräumen, Wohnung in der Liebenhoferstraße, Wohnung im Rathaus, Angebotsformen ändern zu Lasten der Flexibilität, Container im Garten usw.

Sämtliche Maßnahmen sind entweder kurzfristig gedacht, an den zu erfüllenden Vorgaben gescheitert, schaffen nicht die notwendigen Plätze oder sind nicht sinnvoll umzusetzen. In Zeiten von Personalmangel muss auch auf eine konstante und verlässliche Planung Wert gelegt werden.

Die beste Lösung wäre aus Sicht des paritätischen Ausschusses eine oder zwei zusätzlich reine/selbständige Waldgruppen, incl. der Umwandlung der bisherigen Naturgruppe zu einer solchen. Damit würden Plätze für die nächsten Jahre geschaffen. Mögliche Standorte sind in der Prüfung. Mit möglichen Trägern wurden bereits erste Gespräche geführt, da die kath. Kirche keine Trägerschaft für die Waldgruppen mehr möchte. Waldgruppen sind interessante Ergänzungen des Angebots, hierfür wäre auch Personal zu bekommen.

Im Gemeinderat müssen das weitere Vorgehen und mögliche Standorte besprochen werden. Ebenso sind mögliche bauliche Lösungen näher zu untersuchen (Bauwagen, Tiny-House, Modulbauweise usw.). Die Kosten liegen nach ersten Preisauskünften zwischen 150.000 € und 300.000 € für zwei Elemente, ohne Fundamente, Ausstattung und Außenanlagen.

Für das neue Angebot ist auch ein weiterer Träger notwendig, die kath. Kirche möchte die Trägerschaft für Waldkindergartengruppen nicht übernehmen.

Erfreulich ist die gute Situation des Fachpersonals. Es gab keine größeren Ausfälle, Einschränkungen oder gar Schließzwänge. Die Betreuungszeiten konnten verlässlich beibehalten werden. Das ist nicht selbstverständlich.

Bei der integrierten Naturgruppe gab es im laufenden Jahr Probleme (Weggang des Personals, viele gleichaltrige neue Kinder und Eingewöhnungen, der Standort und die Ausstattung ist in die Jahre gekommen und nicht mehr attraktiv...). Der Träger hat reagiert, die Mängel werden aufgearbeitet.

In der **Grundschule** werden im normalen Schulbetrieb Kinder im Rahmen der verlässlichen Grundschule durch kommunales Personal betreut (07:00 – 08:45 Uhr und 11:25 – 12:15 Uhr). Weitere sind in der flexiblen Nachmittagsbetreuung (12:15 – 14:00 Uhr sowie Di + Do 14:00 – 17:00 Uhr) und in AGs. Somit stehen bei Bedarf für alle Schüler Angebotsplätze außerhalb der regulären Unterrichtszeit zur Verfügung.

Ab 2026 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Die dafür notwendigen Räumlichkeiten stehen nicht zur Verfügung. Hier sind entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Voraussetzungen zu schaffen.

Die **Ferienbetreuung** für Kinder von 4-11 Jahre erfolgt wie bisher von 7:30 Uhr – 13:00 Uhr in den Betreuungsräumen der Grundschule. Es bestehen normal 20 Plätze, bei Bedarf wurde auch schon auf 30 erweitert. Die Auslastung ist gut. Die letzte Woche ist die „Einschulungswoche“. Dadurch soll berufstätigen Eltern die Möglichkeit einer möglichst umfangreichen Betreuung gegeben werden und die im Kindergarten bereits verabschiedeten neuen Erstklässler können sich in den zwei Verlängerungswochen bereits an der Schule eingewöhnen.

Zusammen mit den Gemeinden Schlier, Vogt und Waldburg wurde 2019 erstmalig eine gemeinsame Ferienbetreuung aufgebaut. Damit war jeweils eine Woche der Osterferien parallel in zwei Gemeinden abgedeckt. Die Pfingst- und Herbstferien wurden in Grünkraut mangels Nachfrage bislang nicht angeboten. Auch bei den Osterferien war keine Nachfrage zu verzeichnen, weshalb dies zuletzt nicht mehr weiterverfolgt wurde. Innerhalb des Verbunds könnten Eltern auf die anderen Angebote auf Nachfrage, bei freien Plätzen, zurückgreifen.

Heilpädagogische Betreuung

Es bestand der Wunsch von Seiten des kirchlichen Verwaltungszentrums den heilpädagogischen Dienst der Diakonie in den Einrichtungen zu etablieren. Es werden wohl vermehrt Fälle festgestellt, bei denen ein höherer Betreuungsbedarf und auch ein Blick von außen nötig ist.

Ein entsprechender Antrag der Verwaltung wurde 2020 im Gemeinderat beraten, jedoch wieder an den paritätischen Ausschuss zur Vorberatung zurückverwiesen. Seit der Pandemie wurde das Thema nicht weiter besprochen.

Elternbeiträge

Die geltenden Beiträge orientieren sich weiterhin an der gemeinsamen Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände und der kirchlichen Verbände. Für 2024/2025 sehen die Beiträge wie folgt aus:

	Beiträge bei folgender Anzahl der im Haushalt lebenden Kinder ¹⁾ (Hauptwohnsitz)	Kinderhäuschen St. Nikolaus u. Krippengruppen St. Christophorus (Krippe ab 1 Jahr)	Im übrigen Bereich in St. Nikolaus und St. Christophorus		
			Kinder unter 3 Jahren (Eingewöhnungszeit)	Kinder ab 3 Jahren	Frühgruppe ²⁾ ab 7 Uhr
Regelgruppe Mo-Fr 7.30-12.30 Uhr + Di/Do 14-17 Uhr	1		335,-	167,-	210,-
	2		260,-	130,-	167,-
	3		176,-	88,-	119,-
	4 und mehr		58,-	29,-	54,-
Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)³⁾ Mo-Fr 7.30-14 Uhr	1	519,-	439,-	219,-	262,-
	2	386,-	341,-	171,-	208,-
	3	260,-	230,-	115,-	146,-
	4 und mehr	103,-	76,-	38,-	63,-
Ganztagesbetreuung (GT)³⁾ Mo/Mi/Fr 7.30-14 Uhr + Di/Do 7.30-17 Uhr	1			260,-	303,-
	2			202,-	239,-
	3			136,-	167,-
	4 und mehr			45,-	70,-

Die jährliche Erhöhung für das Jahr 2024/2025 wurde Ende März bekanntgegeben, erstmals für zwei Jahre. Die Erhöhung liegt in diesem Jahr bei 7,5 % und im darauffolgenden bei 7,3%.

Empfohlen wird ein Kostendeckungsrad von 20 %, in Grünkraut liegt er normal zwischen 16 und 18%. Die geringe Quote resultiert hauptsächlich aus der wesentlich personalintensiveren Ganztages- und Kleinkindbetreuung sowie der hohen Flexibilität.

Paritätischer Ausschuss / Zusammenarbeit mit der kath. Kirche

Der paritätische Ausschuss als Kommunikationsforum zwischen Eltern, Erzieherinnen, Verwaltung, Gemeinderat und Träger tagt i.d.R. jährlich einmal oder nach Bedarf. Er dient als wichtiges Instrumentarium im dynamischen Prozess der örtlichen Kindergartenbedarfsplanung.

Es fand eine Sitzung im März 2023 statt. Neben dem aktuellen Stand wurde ein Ausblick gegeben. Thema war die Schaffung von Plätzen sowie Probleme in der Naturgruppe.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Träger ist sehr gut.

Beurteilung/Ausblick

Das Ergebnis vorab: das Angebot der Gemeinde ist qualitativ hochwertig. Die Anzahl der angebotenen Plätze erfüllt zum Stichtag rechnerisch die vorgegebene Versorgungsquote. Der Betreuungsbedarf ist dennoch ständig im Wandel und nun auch aufgrund anstehender Planungen des Gesetzgebers schwierig vorauszusagen. Die Planung erfolgt jährlich neu und wird nach einer umfangreichen Umfrage für ein Kindergartenjahr festgesetzt.

Am Ende des neuen Kindergartenjahres 2024/2025 können erstmalig nicht mehr alle Platzwünsche erfüllt werden. Mit Zuzügen und Schaffung von zusätzlichen Wohnungen ist ebenfalls zu rechnen.

Langfristige Lösungen müssen entwickelt werden, um die längere Verweildauer der Kinder in den Einrichtungen sowie auch den Bedarf aus anstehenden Neubaugebieten aufzufangen.

Der Bedarf der Betreuungsplätze für unter 3jährige erhöht sich allgemein, zumal auch diese Kinder immer früher (ab 1, nicht erst ab 2) in die Einrichtungen kommen. Ein entsprechendes Angebot muss daher geschaffen werden. Mit den derzeitigen Kapazitäten lassen sich die weiteren Bedarfe nicht mehr auffangen.

Aus diesem Grund sollen zwei selbständige Waldgruppen (incl. Umwandlung der jetzigen integrierten Naturgruppe) geschaffen werden. Weitere untersuchte Alternativen waren nicht umsetzbar. Für das neue Angebot ist ein weiterer Träger notwendig, die kath. Kirche möchte die Trägerschaft für Waldkindergartengruppen nicht übernehmen.

In einem späteren Schritt sollen weitere Angebote, im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses, geschaffen werden.

Zur Realisierung des Ganztagesanspruchs für Grundschul Kinder sind entsprechende Planungsschritte baldmöglichst vorzunehmen.

Oberstes Ziel von Gemeinde und Kirchengemeinde ist das familienfreundliche und bedarfsgerechte Umfeld und Angebot weiterhin auf so hohem Niveau zu erhalten, das dem Wandel im gesellschaftlichen und familiären Bereich mit Rechnung trägt. Die Ausgestaltung des Betreuungsangebots wird stets im Hinblick auf das Wohl des Kindes ausgerichtet. Ebenso wichtig ist die Mitarbeitergewinnung und -bindung.